

Forever Friends - or more?

Die Fortsetzung von "Gefangene aus Liebe"

Von Silent-Angel21

Kapitel 16: Back to the past, zurück in die Vergangenheit...

So, mal wieder mit etwas Verspätung, das 16. Kapitel! ^^

Yami: Was machst du auch immer mit deinem Schatz rum, hä?

Halt die Klappe! *Yami eine Ohrfeige verpasst* Ich kann mit ihm machen was ich will, du bist doch auch die ganze Zeit bei Tea!!!!

So, dann will ich euch nicht weiter aufhalten! Viel Spaß beim Lesen!
Mystic-chan

Beide lagen sich noch immer in den Armen, wo hingegen Tina immernoch halb am Boden lag. Sie hatte ihre Augen geschlossen und genoss Yamis Nähe. "Ich liebe ihn so, aber warum tut man mir sowas an? Habe ich irgendwas falsch gemacht?". "Du hast nichts falsch gemacht!", hörte sie Luna sprechen. Darauf nickte sie leicht. "Du musst lernen dich mit meiner Vergangenheit vertraut zu machen, ich spüre das bald ein neues Ereignis eintritt, und euch vier in die Vergangenheit zurück führt.". "Wie? Du meinst.....", erschrocken sah sie mit ihrem geistigen Auge Luna an. "Ja, das meine ich. Ihr vier, Monique, Jennifer, Yami und du. Ihr kehrt an den Ort zurück, wo ich einst starb und Atemu dieses Land geführt hat.". Die Angesprochene lächelte. Doch Tina wollte sich nicht mit dem Gedanken abfinden, Yami zu verlieren. "Aber, das heißt, er wird wieder Pharao. Und unsere Liebe ist so jung.....". "Da müsst ihr durch, auch ich musste da durch.", sagte Luna seufzend. Tina sah erneut auf. Fragend sah sie ihr Ebenbild an. "Wieso, du wohl auch?". "Ja, auch ich. Bevor Atemu sich mehr um mich kümmerte. Vorher lag ich immer allein in seinem Schlafgemach, keiner durfte mich anrühren oder sehen, nur wenn er dabei war gingen wir hinaus in den Palastgarten.", Luna lächelte. Tinas Blick wandte sich ab, sie erinnerte sich wieder an eine Sache, damals, als sie 6 oder 7 Jahre alt war:

*"Hallo Anni! Na, weißt du jetzt schon was mit Tina ist?", fragte Gabi Haller Tinas Mutter. Sie umarmte ihren Besuch. "Tina ist ein halbes wandelndes Wrack.....". "Was? Aber.....", weiter kam Gabi Haller nicht mehr. Der Schock saß zu tief in ihren Gliedern. "Tina hat noch während der Geburtsphase in meinem Muttermund gesteckt und keine

Luft bekommen. Ihr Herz hat ein kleines Loch, aber es geht ihr soweit wieder besser, du siehst doch wie sie mit Jenny herumtollt.", erzählte Tinas Mutter. "Ja, aber ich dachte....Tina sei gesund.". "Ist sie eben nicht, bei der geringsten kräftigen Berührung gegen ihren Brustkorb könnte die Narbe aufgehen. Du weißt ja, die Ärzte haben sie ja nach ihrer Geburt 8 Wochen im Krankenhaus behalten. Sie durfte damals nur Quieken, aber nicht schreien. Das darf sie heute auch noch nicht.". "Aber, wieso.....du sagtest doch, Tina dürfe keinen schweren Schlag gegen ihre Brust bekommen!", sagte Gabi Haller erstaunt. "Ja ja, schon...aber, sie hat ja damals nicht geschrien. Und sie darf es auch heute nicht. Seitdem sie es wieder genäht haben, darf sie es doch wieder. Ihr Kinderarzt hat mich angerufen, ich war doch vor 4 Wochen beim Kinderarzt. Er meinte, sie könne jetzt wie alle anderen Kinder auch, schreien. Aber sie darf keinen Schlag gegen ihre Brust bekommen.", sagte Tinas Mutter weiter. Aber beide Mütter merkten nicht, das Klein-Bettina gelauscht hatte und nun den Tränen nahe war.....*

"Wenn ich jetzt mir gegen die Brust schlage, könnte ich daran sterben....aber ich kann das nicht meinem Freund antun. Er hat schon damals seine große Liebe verloren, ein zweites Mal steht er das nicht durch, das merke ich....", dachte Tina. Im Hintergrund lief "10th man down" ab. "Egal was passiert, der Pharaon darf nicht noch einmal seine Geliebte verlieren.". "Ich werde mit ihm zurück kehren....", sagte sie leise. "Berühre sein Milleniumspuzzle. Er sieht dann das gleiche wie du, und erkennt seine neue Bestimmung....", sprach Luna noch, bevor Tina in die Realität zurückkehrte.

Sie öffnete schlagartig die Augen. Yami hatte seine geschlossen und streichelte sie. Dabei lächelte er. "Oh Yami, ich will dir nicht soviel zumuten, aber es muss sein. Für Luna...für deine vergangene Liebe...", dachte Tina und legte behutsam eine Hand auf das Milleniumspuzzle. Es tat sich nichts. "Ohje, Luna....hilf mir in meiner Not....", dachte Tina und schon geschah ein Wechsel. Statt Tina lag Luna in Yamis Armen und hatte ihre Hand auf das Milleniumspuzzle gelegt. Sie hatte den Milleniumsarmreif an, und dieser erstrahlte im reinsten Gold. "Hey, was ist....", Yami öffnete schlagartig seine Augen und sah Luna erstaunt an. "Luna....". Sie lächelte. "Deine Zukunft ist vorherbestimme, Atemu. Sieh nur!". Er und sie sahen Bilder vor sich:

"Tina, wir müssen nach Ägypten, du bist Lunas Wiedergeburt. Du bist die Pharaonin. Das Herz von Luna schlägt in dir!", sprach er flehend. Doch Tina starrte aus dem Fenster. Er legte behutsam eine Hand auf ihre Schulter. "Wenn es dein Wunsch ist, komme ich mit, Yami!", sagte sie, drehte sich zu ihm und lächelte.

Es war ein strahlender Tag, der Palast glühte in der Morgensonne Ägyptens. "Morgen, mein Pharaon...", hörte Yami Tinas liebevolle Stimme. "Morgen, mein Engel.", lächelte er und erhob sich aus dem Bett, dessen Decke, Kissen und Bettbezug aus reinsten Seide war.

"Ihr müsst kämpfen, mein Pharaon. Eure Pharaonin wurde von einer Schar Dieben entführt.", sprach ein Wachmann. Er sah Yami besorgt an. "Wir werden kämpfen, das bin ich Luna schuldig!", sprach Yami entschlossen.

*Seto stand mit Tina im Arm vor den Toren des Palastes. "Wenn du nicht willst, das sie stirbt, dann trete dein Amt ab!", rief er. "Yami!!!!!!", rief Tina verzweifelt. Er wusste nicht, was er tun sollte. "Tina!", rief er. Er spürte, wie Angst in seiner Geliebten

hochstieg. Da zückte Seto einen Dolch*

Tina kam in den Thronsaal, das Volk verbeugte sich ehrfürchtig vor ihr. Yami lächelte: "Wie bei der damaligen Hochzeit mit Luna...", dachte er und reichte ihr seine Hand. Sie nahm diese an und ließ sich von ihm zu sich ziehen. Beide lächelten verliebt.

"Bist du dir da sicher, Tina?", fragte er besorgt und sah seine Freundin, die nun in einer Rüstung steckte, an. "Da bin ich mir hundertprozentig sicher, Yami. Ich muss mich und dich verteidigen können, also werde ich die Waffenprüfung machen!", grinste sie ihm breit zu und zwinkerte. Da konnter er nicht anders und musste nicken.

"W..was ist das?", fragte Yami völlig verwirrt. "Das ist unsere Zukunft, liebe Tina genauso wie du einst mich geliebt hast, Atemu....aus vollem Herzen....", wieder lag Tina in seinen Armen. Verwirrt starrte er Tina an. "Was ist?", fragte sie. "N...nichts, Tina. Ist schon in Ordnung!", sagte Yami, doch er wusste was er gesehen und nun zu tun hatte. Er musste mit Tina zurück nach Ägypten.

Es vergingen die Tage....so langsam ging es auf Weihnachten zu. "Ich weiß, was ich Marik zu Weihnachten schenke, wir sind ja jetzt fast 1 Jahr zusammen!", grinste Jenny und Tina und Monique nickten. "Und ich weiß, was ich Tristan schenke!", grinste Moni. Sie hatte sich vor 2 Monaten von ihrem Seto getrennt, auf Tinas Rat hin. Und nun ist sie mit Tristan zusammen, der sich immernoch nicht entschieden hatte. "Rede mal mit ihm, vielleicht hört er auf dich!". "Pff, der wird auf Yami auch nicht hören, wenn er schon nicht auf Joey oder Yugi reagiert! Ich weiß allerdings immernoch nicht was ich meinem Süßen schenken soll, unser Video vielleicht? Aber das ist dann zu doof....er kennt es ja schon...", sagte Tina seufzend. "Vielleicht das neue Album von "Nightwish", das liebt er doch!", ermunterte Jenny sie. "Das Album kommt erst im Juni raus, du Trottel!", sagte Moni und verpasste Jenny eine Kopfnuss. Tina kicherte, aber dachte weiterhin nach. Dabei murmelte sie einige Wörter. "Ja, ich habs!", sagte Monique mit einem Schlag. "So, und was Frau Schlägerweib?", sagte die murrende Jenny und rieb ihre Beule. "Pass auf Tina, nimm ihm doch mal eine CD auf, das hab ich auch gemacht! Hier in der Nähe gibt es ein Tonstudio, das solche Aufnahmen macht, allerdings für 5 Yen.....". "Ach, die zahle ich locker. Es ist ja für Yami....", grinste Tina. "Gute Idee, Moni!". "Aufschreiben.", grinste Jenny und schon lachten die Mädchen drauf los.

"Dürfte ich mal erfahren, worum es hier geht?", hörten die drei Yamis Stimme hinter sich. "Oh, hi Darling!", sagte Tina flüchtig und küsste ihn. Er war von ihrem Kuss so verzaubert das ihm die ganze Welt egal war. "Oh, ehe ich es vergesse, wann steigt die Hochzeit?", scherzte Monique. "Halt deinen Mund, Frau Drescher!", sagte Tina als sie sich von ihrem Freund löste. "Schon gut, schon gut Frau Reidel, bin ja schon still!", sagte Monique wieder. Yami lachte und schüttelte den Kopf. "Ihr zwei habts mal wieder miteinander!". "WAS??? Stimmt gar nicht, Darling!", sagte Tina empört. "Also wie kannst du das denken, Yami!", sagte Monique ebenfalls empört. Nun lachten Jenny und Yami. "Ihr solltet als "unzertrennliche Freundinnen", in einem Film mitspielen, ihr habts drauf!", lachte Jenny. Dafür fing sie von beiden Mädchen eine Kopfnuss ein. Er nahm seine Freundin in seinen Arm. "Na, was hältst du davon, wenn wir beide mal einen Café trinken, ich muss was mit dir bereden...", sagte Yami geheimnisvoll. "Du, mit mir bereden? Hab ich was angestellt, Schätzchen?", fragte Tina

ahnungslos. Er lachte auf diese Frage. "Nein, hast du nicht!". "Dann bin ich beruhigt...", seufzte Tina erleichtert. Da kam auch schon die Lehrerin herein und der Unterricht begann...

In der großen Pause standen viele Schülerinnen und Schüler zusammen. So auch die 11b: "Was meint ihr, was sollen wir zur Weihnachtsfeier aufführen, wieder die Jesus-Geschichte?", fragte Franka. "Nicht schon wieder!", stöhnte ein Mädchen namens Gina. "Wir haben diese Geschichte schon 5 Mal aufgeführt, nun ist mal die 10te dran!". "Gini hat Recht. Wir können nicht immer die gleiche Story bringen.", warf Tina in die Runde. "Einen besseren Vorschlag, Fräulein?", fragte Victoria, ein anderes Mädchen. "Es sollte zwar von Weihnachten handeln, aber in einer anderen Form...", da wurde Tina von Yami unterbrochen. "Wie meinst du das jetzt?". "Na ja, zum Bleistift: Ein damaliges Adelspärchen hatte Streit und findet sich am Ende doch zusammen, oder so...", sagte sie lächelnd. Ihr Gesicht lief rot an. "Gute Idee! Vorschläge?!?!", sagte Jenny hell auf begeistert. Marik war verwundert. "Sag mal, gleich austicken tust du nie, oder Maus?". "Nein nein!", sagte die Angesprochene hastig. Auch ihr Gesicht verfärbte sich rötlich. Aber leider kamen keine Vorschläge mehr, denn es läutete zum Unterrichtsbeginn.

Am Nachmittag trafen sich Yami und Tina in einem der zahlreichen Cafès in der Altstadt. Sie setzten sich an einen Tisch und redeten. Aber plötzlich kam es von Yami: "Tina, ich muss dir was sagen, und ich weiß nicht ob du damit einverstanden bist.....". "Mit was soll ich nicht einverstanden sein?", fragte sie ihn und nahm einen Schluck von ihrem Latte Machiatto. Dabei verbrannte sie ihre Zunge. "Aua, heiß...", murmelte sie und stellte den Topf zurück. "Los, sag es mir.". "Willst du das wirklich?", fragte er sie ernst. "Man, wenn du nochmal so ernst fragst, kriegst du eine Ohrfeige. Klar will ich es, nun spuck es aus!".....